



Rheder Gemeindebrief

Nr. 07

Rheder Gemeindebrief

05. April 2016

Mitteilungen der Verwaltung

➤ **Öffentliche Bekanntmachung – Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 23 „Östlich Tempelsweg“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB):** Der Rat der Gemeinde Rhede (Ems) hat am 10.03.2016 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 23 „Östlich Tempelsweg“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Emsland vom 15.04.2016 in Kraft. Die Bebauungsplanänderung kann einschließlich der Begründung ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, Zimmer 17, 26899 Rhede (Ems) eingesehen werden. Jedermann kann die Bebauungsplanänderung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Auf den Aushang in den Bekanntmachungskästen wird hingewiesen.

➤ **Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016:** Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan der Gemeinde Rhede (Ems) liegt vom 19.04.2016 bis 27.04.2016 im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, Zimmer 25 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

➤ **Sitzung des Ausschusses für Schule und Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** am Montag, 18.04.2016 um 19.00 Uhr in Wedde. Gemeindehaus, Hoofdweg 2; TOP's, 1. – 5. Regularien, weitere TOP's: Präsentation „Ausschuss für Frieden und Freiheit“; Vorschlag zu finanzieller Unterstützung des Ausschusses; Fortführung des Förderpools zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Vereinsarbeit; Förderung Schüleraustausch; Sachstand Zusammenlegung kommunaler Verwaltungen Bellingwedde und Vlagtwedde; Zusammenarbeit zwischen den niederländischen und deutschen Partnergemeinden ab 2018; Flüchtlingssituation; Geplante Fahrradtour der Räte Bellingwedde und Rhede am 10. Juni 2016; Anfragen, Anregungen

➤ **Das Landwirtschaftsmuseum hat die Sommersaison eröffnet.** Öffnungszeiten Di.-So. von 14 – 17 Uhr. Gruppenführungen nach Anmeldung unter Tel.: 1800. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

➤ **Bauerncafe:** Ab sofort wieder jeden Sonntag Kaffee, Kuchen und hausgemachte Torte, - auch zum Mitnehmen!

Infos aus der Ludgerusschule

Alle **wichtigen Termine** und **Elternbriefe** sind auf unserer Homepage www.ludgerusschule-rhede.de im Bereich Elterninformation zu finden.

Wir freuen uns, dass Pastor Jacob Pothaparambil seit März den **Seelsorgeunterricht** in Klasse 3 von Frau Maria Ottens übernommen hat, die in den Mutterschutz gewechselt ist. Herzlich Willkommen!

Unser **Achtklässler** haben vor den Osterferien ihr zweiwöchiges **Betriebspraktikum** absolviert. Begleitet wurden sie dabei von Frau Imke Weber.

Bücherei: Wussten Sie schon, dass: - die Bücherei Rhede einen Online-Katalog hat, in dem Sie alle Medien einsehen

können und Ihr Leserkonto verwalten können? - es seit Oktober 2015 möglich ist, e-books, e-audios und e-paper auszuleihen? - die Ausleihe für alle Medien im Jahr nur 5 EUR kostet (Kinder bis 18 Jahre 3 EUR)? Weitere Infos gibt es in der Bücherei. Schauen Sie doch mal rein. Das nächste **Mitarbeitertreffen** findet statt am Mittwoch, den 20.04., 19:30 Uhr.

Allgemeine Mitteilungen

➤ **Straßensperrung Friesenstraße an der Kreisgrenze:** Der Landkreis Emsland teilt mit, dass in der Zeit vom 07.03. bis 22.04.2016 die Brücke über den Brualer Schloot im Zuge der K 142 (Friesenstraße) erneuert wird. Während der Bauphase wird eine Umleitung nach Wymeer eingerichtet.

➤ **Mitteilung der Jagdgenossenschaft Rhede (Ems):** Für die Auszahlung des Jagdgeldes 2016 der Jagdgenossenschaft Rhede (Ems) müssen Flächenveränderungen (Zu- und Verkäufe) von landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Zeit vom 11.04. – 15.04.2016 während der Dienststunden (8-12 Uhr) mit den üblichen Unterlagen im Rathaus, Zi. 24, Maria Wilkens angezeigt werden.

Vereinsmitteilungen

SuS Rhede (Ems):

Fußball: Alle weiteren Spiele unter www.sus-rhede.de (Aktuelles, nächsten Spiele); Spielausfälle aufgrund der Witterung sind auch kurzfristig möglich.

Fußball (Heimspiele): Fr., 08.04., 19.30 Uhr: SuS Rhede III - Viktoria Ahlen-Steinbild // So., 10.04., 13 Uhr: SuS Rhede II - BW Papenburg III, 15 Uhr: SuS Rhede - BW Papenburg II // So., 17.04., 13 Uhr: SuS Rhede I - SuS Rhede II (Damen)

SV Neurhede: Die Generalversammlung des SV Neurhede findet am Donnerstag, den 21. April 2016 um 20.00 Uhr im Clubraum des Vereins (im Gemeindehaus Neurhede) statt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Landfrauenverein: Wir treffen uns am 26.04. um 16 Uhr auf den Marktplatz und dann gemeinsam in Fahrgemeinschaften zur Staudengärtnerei Ambras in Aschendorf zu fahren. Ab 19 Uhr Spargel essen in der Gaststätte Hebbelmann in Tunxdorf. Der Preis für das Spargelmenü wird ca. 17 -19 Euro betragen. Um frühzeitige Anmeldung bis Freitag, 22.04. bei Inga Heyers Tel.: 04962/914945 wird gebeten.

kfd Rhede: Wir laden alle Rheder ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema **"Flüchtlinge in Rhede"** am 14.4.16 um 19:30 Uhr in die Aula der Ludgerusschule mit Bürgermeister Gerd Conens, Schulleiter Otto Büning, Maria Dönhöft und Joachim Hübner.

Die nächste Benefizfahrradtour des Werder Fan Clubs **„EmsAuen Rhede“** und Kolping zu Gunsten von „Leukin“ zum Bundesligaspiel Werder Bremen – Eintracht Frankfurt findet am 13+14.05.2016 statt. Es sind noch einige Plätze frei. Infos und Anmeldung bei Engelbert Niesmann (Tel: 1745)

Nr. 07

Rheder Gemeindebrief

05. April 2016

Angelsportverein Rhede: Anangeln Erwachsene am Sonntag, 24.04.2016 von 6.30 – 11.00 Uhr, Treffen 6.00 Uhr beim Vereinslokal; Vorschau: Anangeln Jugendliche am 08.05.2016; **Fischessen** für Vereinsmitglieder mit Partner am Freitag, 29.04. um 20.00 Uhr im Vereinslokal Conens, Anmeldung ab sofort, Kostenbeitrag 7,50 €

➤ **SoVD OV Rhede:** Wir machen am 08.06.2016 einen Tagesausflug nach Xanten am Niederrhein. U.a. besuchen wir das Römermuseum uvm. Näheres wird noch bekanntgegeben. Abfahrt ist um 7.00 Uhr beim EDZ Rhede. Der Preis beträgt ca. 50,- € pro. Person. Anmeldungen können ab sofort bei der Fa. Gottschald, Rhede (Ems) gemacht werden.

➤ **Verein für Handel- Handwerk und Gewerbe.** Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Mittwoch, 20.04.2016 statt. 19 Uhr Besichtigung Kreativhaus Wilgmann in der Emsstraße und anschließend Generalversammlung bei Vosse-Schepers.

➤ **Neurheder Oldtimerkollegen und Umgebung e. V** Die Neurheder Oldtimerkollegen machen am 30. April 2016 zusammen mit den niederländischen Kollegen Stichting BOVEM eine Treckerfahrt. Wir treffen uns bei einer Tasse Kaffee um 9:30 Uhr bei der Oldtimerhalle. Abfahrt ist um 10 Uhr, da wir pünktlich zum Mittagessen wieder eintreffen müssen. Die Fahrt dauert vormittags ca. 2 Stunden, um 12.00 Uhr ist Mittagessen und nachmittags etwa 1,5 bis 2 Stunden. Kostenbeitrag für die Verpflegung 10 Euro pro Teilnehmer. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 15.04.16 bei Heinz Twickler, Tel.: 1458 oder bei Bernd Husmann, Tel.: 04963 / 307; **Vorschau:** Die Generalversammlung findet am 10.06.16 um 20 Uhr in der Oldtimerhalle statt.

➤ **Rheder Kinderkleider- und Spielzeug- Börse:** Die letzte Börse war wieder ein voller Erfolg. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen ehrenamtlichen Helfern und Martin Evering von der Landjugend Brual für die unverzichtbare Unterstützung. Vielen Dank auch an die Rheder Landfrauen für Ihre leckeren Kuchen. Die Einnahmen der Startgebühren kommen den beiden Kindergärten zu Gute. Dieses Mal kann dem St. Nikolaus Kindergarten den Wunsch einer Verkleidungskiste und dem Westeresch Kindergarten ein neues Fahrzeug für draußen erfüllt werden. Wir freuen uns auf die nächste Börse im Herbst. Euer Kernteam

Sonstiges

➤ EWE Tel Mobilfunk-Aktionen im Tarif M: Internet Flat mit 500 MB, 500 Freiminuten in alle nationalen Netze. Jetzt für die ersten zwölf Monate zum halben Preis von 8.97 €, statt 17,95 € Sie sparen 107,76 €. Oder mit Smartphone Huawei Y 625 oder Wilko Lenny 2 einmalig 1 € , 24 Monate für 17,95 € ! Wir sind Ihr Spezialist für Satellitenempfangsanlagen. Ob Neubau oder Bestandsbauten, wir installieren Ihre neue Satellitenempfangsanlage oder rüsten ihre Kabelanlage auf Satellitenempfang um. Wir führen auch Mobile Satellitenempfangsanlagen für Wohnmobile, Wohnwagen oder Campingplatz. Beratung, Planung, Montage und Service, alles aus einer Hand! **Multimedia Niesmann Zu den Wallwiesen 8 26871 Aschendorf Tel.-Nr: 04962-723**

➤ **Günter Terfehr Bauunternehmen & Planungsbüro:** Am Mi., 13.04.2016 findet der 18. BauherrenInformationsabend im EDZ in Rhede (Ems) statt. Ab 19 Uhr informiert der Architekt Ulf Brannies (Team 3 –Architekturbüro aus Oldenburg) über das Thema: Lüftungsanlagen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

➤ **Gasthof-Cafe Prangen:** Ab 01.05. wieder traditionelles Spargelessen mit Reservierung. Tel.: 215, oder email: info@gasthof-prangen.de Spargelteller oder Spargeltoast. Fischgerichte: „Rheder Fischplatte“, Scholle oder Seelachs. Biergarten mit Spielplatz und Fußballplatz. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Räumlichkeiten für Familienfeiern aller Art. Übernachtungsmöglichkeiten im Doppelzimmer mit Frühstück. Partyservice-Essen außer Haus. Verschiedene Menüs für Ihre Feier zu Hause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Prangen und Team.

➤ **Treffpunkt EDZ-essen-trinken-feiern:** Jeden Sonntag und Feiertag von 10-13 Uhr großes Schlemmerfrühstück für die ganze Familie. Zu unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet bieten wir neben den üblichen Frühstücks-Leckereien, frisch gepressten Orangensaft, eine vegan/vegetarische Auswahl, und neuerdings auch für unsere kleinen Gäste einen speziell zubereiteten Buffet-Tisch für Kinder und einen gut ausgestatteten Kinderspielbereich. Lassen Sie sich überraschen. Für Gruppen ab 10 Personen mit Voranmeldung auch wochentags möglich. (Voranmeldung unter Tel.: 604250). Am Donnerstag, 07.04.2016 Sushi Seminar zum Selbermachen und Verköstigung. Für 24,50 EUR (Voranmeldung ab sofort unter Tel.: 604250, Teilnehmerzahl begrenzt)

➤ **Vielen Dank!** Auf diesem Wege, möchte ich mich für die vielen Genesungswünsche bedanken, die mir zuteilwurden. Ich hoffe, dass ich meine Tätigkeit als Heimleiterin im St. Nikolausstift bald wieder aufnehmen kann. Monika Brunsen.

➤ **Zeugen gesucht!** Wer kann Angaben über das Kennzeichen von einem LKW, rote Zugmaschine und weißer Schüttaufwinder, der am Montag 04.04.16 gegen 12:20 Uhr aus Richtung Rhede kommend auf Höhe der Flutbrücke seinen Bauschutt verloren hat und mir ein Gegenstand auf mein Auto geschlagen ist. Ich befuhr die entgegen kommende Seite in Richtung Aschendorf. Bitte melden – Tel.: 0179-7899305.

➤ **Die Outlet Lounge im EDZ** bietet auf ca. 200m² Verkaufsfläche ständig preiswerte Marken-Schnäppchen der aktuellen Mode-Trends. Auch für Sie erstellen wir gerne Ihre Outfits für das Jahr 2016. Bei einem VIP-Shopping (z.B. kleine Gruppen) beraten wir Sie in angenehmer Atmosphäre auch gerne außerhalb unserer Geschäftszeiten. Sprechen Sie uns an Tel.: 604472.

➤ **Ca. 100 m² Pflastersteine abzugeben.** Tel.: 0152 56461134.

➤ **Baugrundstücke:** Rhede (Ems) 834 und 630 m², Kaufpreis VS. Nelkenstraße, ruhige Lage, voll erschlossen, nebeneinanderliegend, auch als Einheit, kein Bauzwang, von privat. RA. u. Notar a.D. Alfred Brand, Tel.: 1477.

➤ **Günter Terfehr Bauunternehmen & Planungsbüro:** Unser komplett eingerichtetes Musterhaus, Im Timphauk 5 a ist auch sonntags von 14 – 17 Uhr für Sie geöffnet. Freitags von 15 – 18 Uhr mit Beratung, samstags von 10 – 13 Uhr mit Beratung und sonntags von 14 – 17 Uhr Schautag, sowie nach Vereinbarung. Lassen Sie sich überraschen – unser Kundenberater Heinz Koop freut sich auf Ihren Besuch.

➤ **Brennholz kostenlos abzugeben !!** Bitte melden unter Tel.: 275; Gasthof Vosse-Schepers.

➤ **Neu beginnende Kurse im EDZ- Sport: Faszientraining** für geschmeidiges Bindegewebe 8 Übungseinheiten, jeweils mittwochs ab 20.04.16, 20 - 20.45. Informationen und Anmeldung für die Kurse direkt im Studio oder ruft an unter Tel.: 604340 **Neuzugänge sind Herzlich willkommen!**

➤ **Treffpunkt EDZ essen-trinken-feiern:** Für die Saison 15/16 sind wir **ab sofort** offizieller Lizenz-Partner von **Sky!**

Sehen Sie alle Spiele der Fußball-Bundesliga und der UEFA Champions League **live** in unserer **Sky-Lounge!**

Aus „alten“ Zeiten

„Ortsgeschichte Rhede“ von Fritz Vogler (ca. 1920)

Im Gemeindebrief Nr. 24/2015 war mit einer Ortsbeschreibung Rhedes begonnen worden, so wie sich die Gemeinde ca. 1920 gezeigt hat. Wir befinden uns gerade im Sudende, der ältesten Straße im Dorf, und dort genau am Tochtenweg (heute befindet sich dort das Eiscafé mit Pizzeria).

Mit ein wenig Ortskenntnis kann man aufgrund der Beschreibungen seinem Weg durch den Ort gut folgen. Für Rückfragen steht auch Albert Vinke gerne zur Verfügung.

„Die Nebenwege zum Tochten, d.h. zur alten Ems, zeigen ebenfalls dieses Hauptmerkmal: Mehr Haushaltungen als heute. Es ist dieses die Folge der Tatsache, daß Rhede im Mittelalter ein Schifferdorf war, und die Angehörigen dieses Berufes sich gerne dort ihre Hausstätte suchten, wo gleichzeitig die Pünten, die unentbehrlichen Faktoren zur Ausübung ihres Berufes, liegen konnten: am Wasser.

Da indessen die Hauptstraße in der Längsrichtung mit dem Wasserlauf parallel durch hinzog und von den landwirtschaftlichen Stellen besetzt war, so kamen nur senkrecht abzweigende zum Wasser führende Wege in Betracht. Der Tochtenlauf hatte genügend Tiefe und Wasserreichtum und befand sich als Hafen außerdem in recht geschützter Lage.

Die Häusergruppen bei der Mühle kommen 1600 gänzlich in Wegfall, die Stiege war ein Fußweg ohne Anlieger, ebenso die Schulstraße, die Häuserfront hatte sich einer einzigen Hauptstraße angeschmiegt, welche bei Gödding in scharfer Wendung den Fluss verlässt und westlich läuft. Ein Straßenschenkel hält sich über die Wendemark hinaus und ist Zufahrtsweg für die vier Erben: Bröring (heute Dickebohm), Lampen, Schulte und Knevel-Heyers. Im Gegensatz zum geschlossenen Sudende haben sie jedoch keine Gegenüber.

Jetzt kommen wir in die Lage, unwesentliche Male, Wege und Verbindungen abzustoßen und zu abstrahieren. Übrig bleibt der in sich geschlossenste Teil Südende, die Dorfstraße bis Gödding, mit drei rechtsgerichteten Abwegen, je einer bei Dünhöft, beim früheren Tinnen Erbe (jetzt Wirtschaft Rösing) und bei Gödding; weiter bei Gödding der kurze Straßenarm gen Norden mit den vier vorerwähnten Erben und der Verlauf der Hauptstraße nach Westen bis Moormann-Osseforth. Und wird um 1600 Rhede als eine völlig geschlossene Ortschaft gezeigt, welche an wenigen Wegen naturgemäß aufgestellt ist, die außerdem durch zwei Berufsgruppen: Landwirte und Schiffer in der Anlage bestimmend beeinflusst wurde.

Wir scheiden uns diesem geschlossenen Bilde die Vollerben, die früheren Markengenossen, aus und trennen sie von Neubauern, Eige... usw. Diese Erben sind namentlich: Schloot-Lückmann, Schütte, Pastorat, Specker, Bollmann-Staars, Hauert-Lüsing, Tieke Schade, Wotten-Schütte, Moormann-Osseforth, Boele-Hannen, Burborns-Lückmann, Bröring-Dickebohm, Lampen, Schulte, Knevel-Heyers, Warneke-Schulte (verschwunden), Gödding-Hunfeld, Tinnen (verloren und geteilt zwischen Schütte und Dickebohm), Dünhöft, Kampling-Schütte, Buk-Valing, Blankmann (verschwunden), Ribbink (ebenfalls), Valing-Eiken, Wiemker und Bamming. Einige Erbhäuser fallen heute gänzlich fort, andere wie Tieke und Buk-Valing ruhen seit 50 Jahren auf anderen Wohnstätten. Diese erstgenannten Erbstellen, die heute mehr oder weniger Land besitzen – so ist aus Lückmanns Erbe ein fünf Viertel Erbe, aus dem Pastoraterbe ein drei Viertel Erbe geworden, - haben ihre

Hausplätze auf der gleichen Stelle durch die Jahrhunderte behalten. Bei Verwüstungen des Krieges, bei Brandperioden und Seuchen beobachten wir immer wieder, dass das Erbe am Hausplatz gebunden war. Die Erscheinung ist umso sicherer, da der Eigentumsgrund im geschlossenen Dorf sich durchgängig bei den Erben auf die für Erbhäuser, Scheune und Heuerhaus beschränkte. Der zwischen den Erben gelegene freie Grundteil war häufig der Kirche eigen. Und dieses Verhältnis gestattete den Höfen nicht, aus der Reihe zu springen, wenn sie nicht Baugrund von der Kirche in Canon nehmen wollten, wie die kleineren Leute es oft machten. Außerdem war das Dorf zu Höfereich um innerhalb der Reihe den Umtausch von Plätzen zu gestatten und dann fiel es keinem ein, auf fremder Stelle zu bauen, da die Besitzer durch die Regel der Eigenhörigkeit an den alten Platzgebunden waren. Alles Gründe genug, um als sicher anzunehmen, dass die jetzt bekannten Niederlassungen der Erben gültig sind durch Jahrzehnte hindurch bis zurück zum 13. Jahrhundert. Nur von einem Erbe ist bekannt, dass bei einem Neubau im siebzehnten Jahrhundert Kirchenland erbeten wurde: Zeller Wiemker. Doch scheint es, als wenn es sich nur um eine Vergrößerung der Hofstelle handelte, keineswegs um eine Verlegung. Für die Zeit um 1200 finden wir also folgendes vor: Von Süden her stößt die Verbindung vom Nachbarsort Borsum vor.

Die Fähre über dem Emsflusse liegt in gleicher Höhe mit der alten Kirche. Übergangsstelle und Wohnplatz der Fährmanns-Familie sind heute noch bekannt. Vehr Otte und Veer Roleff sind bekannte Namen der früheren Zeiten. In dem folgenden Teile des Ortes haben wir wohl die Ursiedlung zu sehen, die von den Amsvariern und Chauken angelegte altsächsische Form, in der Hof an Hof am Wegesfaden aufgereiht ist. Möglich, dass dieses Urdorf aus vorchristlicher Zeit mit dem Weg bei Dünhöft seinen ursprünglichen Abschluss fand.

Das alte Moorgebiet, welches die Äcker umzieht, stößt bei Bollmann scharf und spitz wie eine Kerbe in das Dorfbild ein, der Dänengraben durchbricht jetzt die Dorfstraße an der schmalsten ca. 150 m breiten Stelle und gibt dem Sudende den Charakter einer dicht bevölkerten, mit genügend Acker- und Weidegrund versorgten Insel. Indessen ist der Dänen ein erst spät künstlich geschaffener Abfluss vom Flaar. Er scheidet aus dem alten Dorfbild aus. In diesem kleinen Distrikt hausen auf 400 m Länge achtzehn alte Höfe: Bamming, Wiemker, Valing, Ribbink, Blanckmann, Buthe, Schloot, Lückmann, Specker und – wie angenommen werden darf – das freie Erbe zur Wick (siehe Einzelsiedlungen), Hauert, Bollmann, Kampling und Dünhöft. Als das Christentum Anklang fand, trat das Kirchenerbe hinzu. Vor dem hl. Ludgerus wurde an bevorzugter Stätte der Kapellenplatz ausgesucht, an der höchsten Stelle des Esches, hart am Steilrand gegen den Emsstrom. Bei der Kürze des ältesten Dorfes war es auch nicht notwendig, dass das Gotteshaus inmitten der Höfeanlage sich befand. Die Volkskundliche Überlieferung, dass um den Bau der Kirche ein Streit entspann: Zwei Burgen, die Dorenborg und die Rheder Burg stritten sich, und jede wollte der Ehre teilhaftig werden, die Kirche an ihrem Platz zu sehen, bis das beschlossen wurde, die Mitte der Entfernung zwischen beiden zu nehmen, so also geschah – hat einen wahren Kern, dass zu jener Zeit nicht eine Burg wohl aber ein Oberhof Rhede bestand. Bei solchen Oberhöfen – auch Haupt- oder Edelhöfe genannt – wurden gerne kirchliche Stationen angelegt, um die gute Lage, in der jene gesiedelt hatten und auch deren nahen Schutz erhalten. Darum dürfen wir annehmen, dass der Edelfhof Rhede in altsächsischer Zeit, bei der heutigen alten Kirche lag. Von diesem Haupthof – bei Kindlinger Renda genannt – erhielt das sich entwickelnde, vergrößernde Dorf den Namen Rhede. Der Haupthof löste sich auf, seine Rechte, von denen später die Rede sein wird, ging an Kirche und Erbstelle über.

Eine Burg in unserem heutigen Sinne war jenes Renda nicht, sondern eine Wehr mit Wall und Graben. Das Erbe Schloot, in Bedeutung - Graben, könnte hinweisen, daß es jener Hof war, welcher am nächsten dem Wehrgraben lag. 1600 Schlootmann geheißten.

Die 1348 der Zerstörung anheimgefallene Rheder Burg ist zu der Zeit, da Rhede zum Bistum Münster kam, zum Grenzschutz angelegt, ohne jedoch die Bedeutung erlangt zu haben, wie wir sie bei Heede, Landegge u.a. bemerken können.

Da auch Brual sogar drei "Burgen", d.h. feste Wehren besaß, so hätte die Kirche eigentlich im Höften errichtet werden müssen. Brual gehörte zum Kirchspiel Rhede und jene Brualer Eingesessenen hatten das gleiche Interesse wie die Rheder, einen nicht allzuweiten Kirchweg zu bekommen.

Wir überschreiten den Dänenbach, der Weg wendet sich rechts ab zum Alten Emsfluß, nicht als schmale Zufahrt, sondern in gleicher Breite mit der Dorfstraße. Hier liegen die vier Höfe: Bollmann, Hauert, Kampling und Dönhöft. Um eine Verbindung mit dem Weidegebiet auf dem anderen Emsufer und mit Aschendorf, als Sitz der Hauptkirche, zu erhalten, ist anzunehmen, daß hier eine Furt benutzt wurde, zu der dieser Weg führte. Aus diesem Grunde bemerken wir, daß das Erbe Dönhöft der geraden Linie in der Höfereihe entsprungen ist und mit dem alten Weg zur Ems abbog. Damit ist auch die geschlossene Dorfreihe beendet. Was weiter folgt, sind Erbstellen, die größere Zwischenräume aufweisen. Diese Art in der Entwicklung müssen wir der Zeit nach der Christianisierung zuschreiben, bis sie im 13. Jahrhundert zum Stillstand kam und damit die Grundzüge aufweist.

Die Dorfstraße geht also ab Dönhöft weiter parallel dem Flusse, bis sie bei Knevel endet und ihre Fortsetzung in dem Feldweg nach Höfte, Wilgen, Brahe und Brual findet. Bei Gödding zweigt sich ein Schenkel ab, welcher leicht gekrümmt - auf der Skizze ist der Einfachheit und Kostenersparnis halber nur eine gerade Linienführung gewählt worden - unter dem Nordesch entlang läuft, begleitet von den Erbhäusern Schade, Boelen, Wotte und Moormann. Letzterer lag an der äußersten Spitze - dem Moor zugewandt, hier wendet sich der Weg nordwestwärts und sucht den Osseweg, den alten Heerweg nach Ostfriesland zu erreichen.

Rein schematisch wäre die Anlage eine Art T, dessen Hauptschenkel den Fluß entlangläuft, der andere vom Wasser sich entfernt und die Verbindung mit dem Hinterlande aufnimmt.

Rhede ist heute ein Haufendorf mit Zwischenräumen, Gassen und Winkeln, verworren und kunterbunt. Es hat sich landschaftlich und geschichtlich aus dem T-förmigen Straßendorf entwickelt, war in seiner Ursiedlung wahrscheinlich nur ein Reihen- und Fadendorf, das sich aus einem Haupthof und Weiler entwickelte. Wenn auch bei einem Straßendorf die Ausgestaltung durch ein dichtes Nebeneinander und Gegenüberstehen der Gebäulichkeiten bedingt wird, so trifft sich dieses im eigentlichen Sinne nur für das Sudende zu, während bei dem weiteren Ortsteil eine Lockerung auftritt, die Erben Knevel, Schulte, Lampen, Bröring auch ohne Gegenüber sind. So ist also eine erfreuliche Mannigfaltigkeit doch in dem Straßenbild gegeben. Das innere Dorfbild wurde stets, wird auch heute noch bestimmt durch das Auf und Ab in den Häuserreihen, in der Giebelstellung, in den Dachlinien, in den Zufahrten und in den Einfriedigungen, im Baumbestand und in den Zwischen- und Vorgärten, (wobei letztere ganz miserabel bei einer Beurteilung abschneiden würden). Bei Sonnenschein anmutiger Wechsel in Licht und Schatten, bei Sturm und Nässe düstere Ausblick in engen Grenzen, alles in allem sogar dankbare Motive für den Maler.

Wie hat die Umgebung bestimmend auf die Siedlung Rhede gewirkt? Wir wollen zunächst aus der Fülle der Grundzüge und

Gesichtspunkte drei, welche intim mit der geographisch-landschaftlichen Erscheinung zusammenhängen, herausgreifen: 1. das Wasser, 2. der Esch, 3. das Hinterland.

Die Art der Siedlung und das landschaftliche Dorfbild werden stets vom Wasser in sehr tiefgehender Weise beeinflusst. Für alle Völker kommt von Anfang an immer nur das Gebiet von Quellen oder Wasserläufen zur Selbsthaftmachung in Betracht. Es ist aber dabei in Betracht zu ziehen, ob z. B. der Wasserlauf, hier die Ems, von Niederungen sumpfiger Beschaffenheit umgeben ist, ob vielleicht Hochwasser- und Überschwemmungsgebiet vorliegt, die ein Siedeln nicht möglich machen.

In diesem Falle weist uns die Dorfanlage linksseits der Ems darauf hin, daß auf dem anderen Uferland Niederung vorherrscht, und die Tatsache das es teilweise Sumpfgelände war, daß die Ems vor einem Jahrtausend breiter, massiger floß und oft über die Ufer trat, gibt einen Wink, warum nur ein Ufer besiedelt wurde, statt an beiden Seiten Gehöftanlagen zu finden. Ganz klar tritt es bei Wessels E. 16./25, zutage, der betreffend Ems schreibt: "Der westliche Arm trat 1 Kilometer unterhalb der alten Heeder Fähre aus der Ems, ging nordwestlich bis zur Borsumer Lake, lief von da auf Rhede zu, ging 100-150 m von der Dorfstraße entfernt dieser ziemlich parallel und floß

von der alten Rheder Brücke an den Lauf der jetzigen Ems". Das der Einzelhof Zur Wick tatsächlich, wie die frühere Bauernschaft Brothusen linksseitig gelegen ist, liegt begründet in deren späteren Niederlassung und Festsetzung. Ein Wasserlauf ist für alle Menschen in unserem Lande, wo es an Quellen fehlt, und wo zu jener Zeit, da die wirkliche Gründung Rhedes erfolgte, noch nicht an Brunnen gedacht werden konnte, unumgänglich notwendig. Da sowohl nördlich der jetzigen Stelle wie auch südlich weites Sumpfland lag, so war der Raum, wo die Siedler sich niederlassen konnten, ziemlich beschränkt. Wir werden diesen bestimmenden Moment in den Ausführungen zu Punkt 2 erläutern.

Bei dieser Gelegenheit soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie groß, ja entscheidend der Einfluß des Emswassers für weitere Jahrhunderte auf Rhede war."

Aus: Neue Volksblätter: 25.08.1938

Ein Jahr der Krankheit 1839.

1839 bricht in Rhede zur Zeit des Vorstehers Vahling das Nervenfieber aus. Sofort werden die Einwohner auf diese überaus ansteckende Krankheit hingewiesen und Absperungsmaßnahmen ergriffen. Die Häuser, in denen Kranke dieser Art sich befanden, mußten durch ein Schild mit der Aufschrift „Nervenfieber“ gekennzeichnet werden. Die Ww, Ger Robben, Tibe stirbt, wie gleichzeitig ihre beiden Kinder kranken. Die Beerdigung muß ohne alle Begleitung erfolgen. Pflegen dürfen nur solche Personen, welche die Krankheit überstanden haben. Den Höhepunkt erreicht die Krankheit im Juni des Jahres. Fast ein vollständiger Kinderjahrgang wird dahingerafft.

Der nächste Gemeindebrief erscheint in der 16. KW (23.04.). Annahmeschluss: Die., 19.04., 12 Uhr.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, 26899 Rhede (Ems) * Redaktion und Anzeigenleitung: Maria Dönhöft; E-Mail: duenhoft@rhede-ems.de

Verteilung: An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde. **Sprechzeiten:** Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Do.: 15 – 18 Uhr. Fernruf: 04964 9182-0 – Fax: 9182-40 – Internet: www.rhede-ems.de – e-mail: gemeinde@rhede-ems.de

Notruf: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungswagen: 112 • Tierarzt: 1414 • Kleintierärztin: 604646 • Zahnarzt: 1303 • Polizei: 545 • Apotheke: 1400 und 1401 • Dr. Kern: 831 • Praxis Schadrin: 914083 • Wasserverband „Hümmling“, Werlte: 05951-95550 • Strom und Gas (Bezirksmeisterei Papenburg): 04961-83940 • Gleichstellungsbeauftragte: 04903-704 • Landwirtschaftsmuseum: 1800 • DRK Sozialstation 605 373, Sperrmüll-Anmeldungen: 05931-44-300.

Anforderung des Gemeindebriefes als Newsletter unter duenhoft@rhede-ems.de. Verantwortlich für den Inhalt der Vereinsmitteilungen sowie der privaten und gewerblichen Anzeigen sind die jeweiligen Vereine bzw. die privaten wie gewerblichen Inserenten.